

Der vorliegende Themenpool deckt die im Lehrplan für Bildnerische Erziehung beschriebenen Kompetenzen für die mündliche Reifeprüfung ab.

Darin sollen Kunst und Kultur als gesellschaftliche Phänomene erfasst und anhand von ausgewählten Bildbeispielen entsprechende Zusammenhänge hergestellt werden. Außerdem sollen durch die Fragestellung unterschiedliche Bedeutungsaspekte von Bildern und visuellen Medien freigelegt und entsprechendes Fachvokabular eingesetzt werden. Die Themenbereiche ermöglichen die Reflexion der eigenen bildnerischen Arbeit als auch die Kommunikation über visuelle Phänomene aus Kunst und Alltag.

Bildwissen, Reflexion und Praxiserfahrung stellen dabei die elementaren Beurteilungskriterien dar.

1. **Druckgrafische Techniken** – Verfahren erklären, formale und inhaltliche Zusammenhänge herstellen und jeweilige Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten analysieren können
2. **Wegbereiter der Moderne** - kennen, benennen und Zusammenhänge zu nachfolgenden Stilrichtungen herstellen können
3. **Bildräume** in ihrem (kunst)historischen Kontext erfassen und bildnerische Mittel der Raumdarstellung erklären, inhaltliche Zusammenhänge vergleichend herstellen
4. **Kunst und Konsumkultur** – Sprache der Werbung analysieren und Strategien visueller Massenkommunikationsmittel erfassen, Faszination des Banalen als Mechanismus der Mediengesellschaft erklären (Sprache der Comics)
5. **Raumkonzepte der Architektur** in ihrer historischen Entwicklung in Beziehung setzen
6. **Farbe als Gestaltungs- und Ausdrucksmittel** in Kunst und Alltagskultur bewusst wahrnehmen und analysieren
7. **Entwicklung von Bildgattungen** – Zusammenhänge zwischen Form- Inhalt- Material analysieren und in einen kunst- und gesellschaftspolitischen Kontext stellen, Entwicklungszusammenhänge herstellen

8. **Frauen in der Kunst** - Gesellschaftsspezifische Rollenbilder in Alltag, Kunst und Medien erkennen und charakterisieren/ Gendergerechtigkeit des Kunstbetriebs thematisieren, hinterfragen und reflektieren
9. **Design** – Form und Funktionszusammenhänge herstellen und gesellschaftliche Dimension der Produktgestaltung erfassen und reflektieren
10. **Aleatorische Verfahren** – experimentelle Verfahren erklären und das Spiel mit dem Zufall in seiner künstlerischen Dimension erfassen
11. **Erweiterter Kunstbegriff** – Suche nach neuen künstlerischen Ausdrucksformen erfassen und gesellschaftspolitische Zusammenhänge herstellen
12. **Kunst im öffentlichen Raum** – als gesellschaftskritischen Denk- und Reflexionsimpuls verstehen und reflektieren
13. **Fotografie** – Inszenierung und Dokumentation unterscheiden und bildanalytische Wirkung von Fotografie erfassen
14. **Denk- und Mahnmalkultur** in ihrer visuellen Ausprägung reflektieren und gesellschaftliche Zusammenhänge von Erinnerungskultur reflektieren können

Team BE – Unterschriften

Mag. Thomas Bretl	
Mag. Edith Gruber	
Mag. Christina Minimayr	
Mag. Martina Pfeifer	